

Florian Weber

Das fragmentierte Recht der Externalisierungsgesellschaft

476 Seiten · broschiert · € 49,90

ISBN 978-3-95832-441-1

© Florian Weber

Publikation: Velbrück Wissenschaft, 2026

© Florian Weber

Publikation: Velbrück Wissenschaft, 2026

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	II
Einleitung	18
1 Ausgangslage	18
2 Vorgehen	25
2.1 Fragestellung und Untersuchungsgegenstand . .	25
2.2 Methodik	26
3 Argument und Übersicht.	31
Erster Teil: Externalisierung aus Sicht des Rechts	33
4 Externalitäten als Normkonflikte	34
4.1 Normkonflikte	34
4.2 Externalitäten als Kollisionspunkte.	40
5 Normkonflikte als Ausdruck der Fragmentierung des Rechts.	45
5.1 Instabilität funktionaler Differenzierung. . . .	47
5.1.1 Funktionale Ausdifferenzierung	48
5.1.2 Intersystemische Leistungsbezüge	51
5.1.3 Externalitäten zwischen System und Umwelt	53
5.1.4 Eigenrationalitätsmaximierung.	56
5.1.5 Instabiles Zusammenwirken.	59
5.2 Fragmentierung des Rechts als Ausdruck seiner gesellschaftlichen Einbettung	62
5.2.1 Fragmentierung des Weltrechts.	62
5.2.2 Regimeinterne Konflikte	66
5.2.3 Gesellschafts-rechtliche Koproduktion . .	70
5.2.4 Hegemoniale Binnendifferenzierungen . .	79
<i>Rechtsetzung · Rechtspraxis · Transnationalisierung und Privatisierung · Rationalitätsspezifische und hegemoniale Konvergenzen</i>	
5.3 Normkonflikte als Ausdruck gesellschaftlicher Widersprüche	91
6 Strategien im Umgang mit Normkonflikten	94
6.1 Problembewältigung in Dogmatik und Theorie . .	96
6.1.1 Vertikale Konfliktlösung	97

6.1.2 Horizontale Konfliktlösung	101
<i>Koexistenz · Integration</i>	
6.1.3 Zwischenfazit	128
6.2 Oszillieren des Rechtsdiskurses	129
6.3 Konflikte ohne Lösung?	135
6.3.1 Unzulänglichkeit der rechts- wissenschaftlichen Auseinandersetzung . .	136
6.3.2 Berufsethischer Appell	140
6.3.3 Zwischenfazit	143
6.4 Externalisierung	144
6.4.1 Grenzen der funktionalen Differenzierung.	144
6.4.2 Externalisierung als alternative Konfliktbearbeitung	150
7 Fazit: Konfliktbewältigung durch Externalisierung . .	154
Zweiter Teil: Das Recht der Externalisierungsgesellschaft . .	155
8 Funktionsweise der Externalisierung	159
8.1 Simultanität von Inklusion und Exklusion . . .	160
8.2 Differenzierung	166
9 Raumordnungen des Rechts	170
9.1 Inklusionsordnung	170
9.1.1 Nationalstaat	174
<i>Expansion des Nationalstaats · Universalisierung des Nationalstaats · Entterritorialisierende Apologie des Rechtsdiskurses</i>	
9.1.2 Markt	222
<i>Recht auf Handel · Globales Wirtschaftsrecht · Eigendynamik</i>	
9.1.3 Das Recht als Inklusionsordnung	235
9.2 Exklusionsordnung.	238
9.2.1 Nationalstaat	240
<i>Staatsgebiet · Staatsvolk · Migrationsregime</i>	
9.2.2 Menschenrechte	251
<i>Menschenrechte als Integritätsschutz · Jurisdiktion als Ausgangspunkt und Leerformel · Territorialität als Grundsatz · Ansätze extraterritorialer Jurisdiktion · Prekarität expansiver Raumverständnisse · Konsolidierung mensenrechtlicher Territorialität</i>	
9.2.3 Das Recht als Exklusionsordnung	389
10 Fazit: Externalisierung dank inkongruenter Räumlichkeit	393

Schlussbetrachtungen	397
11 Wechselwirkungen	397
12 Ausblick	400
Quellen	405
Literatur	405
Rechtspraxis	463
Weitere Quellen	471